



Jahresbericht 2025 der Stiftung Radio X

1. Finanzielles

2025 gelang Radio X nach verlustreichen Jahren der Turnaround: Bei einem Aufwand von CHF 1'122'555.55 resultierte ein Gewinn von CHF 41'477.21. Dies dank gesteigerten Einnahmen aus Sponsoring und Spenden und trotz Rückgang der Bundesgelder. Der zustimmende Bericht der Revisionsstelle Copartner AG findet sich in der Beilage.

2. Ausserordentliches

Per 1. Januar 2025 begann die neue, bis 31. Dezember 2034 währende Konzessionsperiode von Radio X. Die Konzession mit Leistungsauftrag und Abgabenanteil findet sich [hier](#). Im Dezember 2025 entschied das Parlament, auf die Abschaltung von UKW zu verzichten. Radio X setzte sich stets für die Fortführung – wie in unseren Nachbarländern – der bewährten Technologie ein.



Hat das Zeug zum neuen Hotspot (Basler Zeitung) am Art-Himmel: OMG, Franck! wurde von Radio X mitlanciert und -kuratiert. © Radio X Thomas Jenny

3. Stiftungsrat und Leitung

Der Stiftungsrat tagte 2025 fünfmal. Nebst statutarischen Geschäften und der Anwendung des Internen Kontrollsystems behandelte er u.a. die Organisation der Ausbildung, die Beteiligung an der Gründung der Genossenschaft Radial, welche künftig Kurse anbieten will, Anliegen rund um den Branchenverband corall, die neuen Vorgaben des Bundesamtes für Kommunikation in Sachen Programm- und Finanzaufsicht, Anträge der Programmleitung, den Ausbau des Fundraisings und die Vorbereitung der Abstimmung über die Halbierungsinitiative. In Sachen Angebotsentwicklung stand die Lancierung eines neuen, Social Media-basierten mehrsprachigen Newsformats im Vordergrund. Für 2026 beschloss er die Einführung von 5 Wochen Ferien pro Jahr für alle Mitarbeitenden als Standard.

Der Stiftungsrat bestand unverändert aus Thomas Jenny (Präsident) und den Mitgliedern Michaela Liechti und Linda Muscheidt. Die Geschäftsleitung, insbesondere das Personal- und Finanzwesen, oblag Thomas Jenny.

Die aus Geschäfts-, Programm-, Technik- und Projektleitung sowie QM-Verantwortliche zusammengesetzte Teamleitung tagte praktisch wöchentlich. Sie trägt die Verantwortung für den reibungslosen Betrieb von Radio X mittels Koordination, Austausch und gegenseitiger Information.

4. Personal, Aus- und Berufsbildung, Qualitätsmanagement

Mit einer einzigen Ausnahme kam es zu keinerlei Mutation beim festangestellten Personal: Der Leiter Technik, Clemens Fiechter, entschied sich, nach knapp vier verdienstvollen Jahren, per Anfang 2026 zu neuen Horizonten aufzubrechen. Die erfolgreiche Einarbeitung seiner Nachfolgerin Anna Dippert begann im Dezember 2025. Sie verfügt über einen Masterabschluss der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, über reiche Erfahrung im Eventbereich und kennt als freiwillige Sendungsmachende Radio X von innen.

Redaktionelle Aus- und Berufsbildung

Grundausbildung der Sendungsmachenden

Wegen des Konkurses der Radioschule klipp+klang musste die grundlegende Ausbildung neu organisiert werden. Konzipiert wurde ein zweitägiges Grundkurswochenende, welches in die Organisation von Radio X, den Radiojournalismus, die Sendungsgestaltung sowie das Texten und Editieren einführte. Hinzu kam die Studioteknik. Geleitet wurde das Wochenende von leitenden Mitarbeitenden von Radio X; der Kurs wurde zweimal durchgeführt. Das jeweils individuell gestaltete Sprechtraining wurde sowohl intern als auch extern abgedeckt.

Ausbildung in der Tagesredaktion

Die Ausbildung und die gezielte Nachwuchsförderung bildeten auch 2025 einen tragenden Pfeiler der Arbeit in der Tagesredaktion von Radio X. Als offener Lernort bietet Radio X jungen Talenten sowohl erste Orientierungspunkte im Medienalltag als auch fundierte, längerfristige Ausbildungswege für den Einstieg in den Journalismus.

Einen ersten praxisnahen Einblick in den Radioalltag erhielten im Berichtsjahr zwei Schüler:innen, die in der Redaktion zweiwöchige Schnupperpraktika im Rahmen ihrer Schulausbildung absolvierten.

Darüber hinaus ermöglichten die mehrmonatigen Praktika und Volontariate eine vertiefte redaktionelle und handwerkliche Ausbildung:

Erfolgreiche Abschlüsse: Im Sommer 2025 schlossen die beiden Auszubildenden Malik Iddrisu und Lea Kamber den Radiolehrgang an der Schweizer Journalist:innenschule MAZ erfolgreich ab. Im August beendeten sie plangemäss ihre Volontariate bei Radio X.

Neue Lehrgänge im Spätsommer: Im August starteten zwei neue Praktikant:innen im Team. Odile Sobacic unterstützte die Redaktion für drei Monate in einem 80%-Pensum. Brais Jequier Ramos trat ein siebenmonatiges Vollzeitpraktikum an, in dessen Rahmen er auch seine Fachmaturitätsarbeit zu realisieren begann: eine eigenständige Radioproduktion zum Thema Kulturjournalismus.

Zuwachs im Herbst: Der Oktober brachte gleich zwei neue Gesichter. Emma Klugermann begann ihr halbjähriges Redaktionspraktikum. Zudem konnte Radio X im Oktober ein neues Konzept etablieren, um die crossmediale Ausbildung weiter zu stärken und mit Mathis Zeiser erstmals ein Praktikum mit spezifischem Fokus auf Social Media besetzen.

Qualitätsmanagement QM

Der gewichtigste Schwerpunkt der Qualitätsverantwortlichen Michaela Liechti war im Berichtsjahr die Unterstützung der Mitarbeiter:innen resp. Ausbilder:innen von Radio X beim Aufbau der intern konzipierten Ausbildungswochenenden. Diese hatten den Wegfall der Angebote der Radioschule klipp+klang zu kompensieren. Dabei wurde deutlich, dass die Reduzierung der ehemaligen unterschiedlichen Lehrgänge auf ein kompaktes Ausbildungswochenende sowohl ein ehrgeiziges wie auch ein herausforderndes Projekt ist, dessen Optimierung das Qualitätsmanagement über das Berichtsjahr hinaus beschäftigen wird.

Im Rahmen der Konzipierung wurde auch die Radio X-Fibel, das Grundlegendokument für alle Mitarbeiter:innen, überarbeitet. Als weitere wichtige Orientierungsquelle wurde vom Leiter Technik ein Übersichtsdokument erstellt, welches das Auffinden von Grundlegendokumenten erleichtert.

Neben dem Ausbildungsschwerpunkt im Kursbereich, pflegte die Qualitätsverantwortliche auch in diesem Jahr den Austausch mit der Co-Redaktionsleitung sowie deren Auszubildenden und verteilte die regelmässigen Feedbackrunden soweit möglich auf unterschiedliche Wochentage, um eine vielfältige Zusammensetzung dieser Treffen sicherzustellen. Hervorzuhebendes Thema im Austausch mit der Tagesredaktion war die Auseinandersetzung mit der Umgestaltung des wöchentlichen Politspecials (mit Wiederholung) in den sonntäglichen politischen Wochenrückblick.

Neben dieser Kernbereiche fand zudem persönlicher Austausch mit diversen Mitarbeiter:innen statt, bei dem sowohl Qualitäts- wie auch Stiftungsratsverantwortungen tangiert wurden, womit sich die Doppelrolle als produktiv erwies.

5. Programm

Die Programmleitung besteht aus Danielle Bürgin, Leitung Musik- und Kulturredaktion, Noemie Keller und Nahom Mehret, welche die Co-Leitung der Tagesredaktion bilden, sowie Stefan Degen, der als Koordinator Freiwilligenarbeit schwergewichtig für die Musik- und Sprachenspecials sowie den Förderverein von Radio X, dem Club 94.5, zuständig ist. Die Programmleitung ist von der Geschäftsleitung unabhängig. Die Genehmigung neuer Sendungen obliegt dem Stiftungsrat; dieser ist auch Rekursinstanz bei der Absetzung von solchen.

Nebst der Erfüllung des Programmauftrags als komplementärer Sender stand die Weiterentwicklung von Formaten, bspw. bei der politischen Berichterstattung, sowie die Umsetzung der vielen Spezialsendereien und Aussenauftritten im Zentrum.

Tagesredaktion

Die Tagesredaktion bildet sich aus der politisch-gesellschaftlich ausgerichteten Redaktion, die auch für die journalistische Berufsbildung verantwortlich ist, und der Musik- und Kulturredaktion. Beide setzen auch eigene Projekte um. Zu den Aufgabengebieten gehören tägliche Beiträge über gesellschaftliche, politische und kulturelle Themen, tägliche Agenden und der politische Wochenrückblick. Diese können als [Podcasts](#) abonniert werden. Radio X legt Wert auf Niederschwelligkeit und die Förderung von Partizipation; dabei berichtet es mit, und nicht über Menschen. Die Berichterstattung verweist auch auf Möglichkeiten des Miterlebens und des Mitwirkens. Viele der Beiträge im Tagesprogramm werden von Auszubildenden erarbeitet.

Höhepunkte

Mit vielseitigen Schwerpunkten arbeitete die Redaktion auch im Jahr 2025 daran, gesellschaftspolitische Relevanz, Kultur und Nachwuchsförderung sowohl on air als auch online erlebbar zu machen.

Ein wichtiger redaktioneller Fokus lag Ende März auf tiefgründigen Beiträgen zur [Trans-Visibility](#). Radio X beleuchtete das Thema Transgender abseits von Klischees und setzte sich kritisch mit der aktuellen politischen Debatte auseinander.

Im Mai folgte die etablierte [Woche der Berufsbildung](#), bei der die Redaktion verschiedenen Aspekten der Berufsbildung eine Plattform bot und die Vielfalt der Berufswelt beleuchtete. Auch die Jüngsten kamen nicht zu kurz: Im Sommer öffnete Radio X für Ferienpass-Teilnehmende seine Türen. Mehrere Dutzend Kinder erhielten exklusive Einblicke bei Studioführungen und durften im Rahmen eines Wunschkonzerts gleich selbst Radio-Luft schnuppern.

Im Herbst standen Lokalpolitik und Literatur im Fokus. Ende Oktober fand der erste, Ende November der zweite Wahlgang um die Nachfolge der Baselbieter Regierungsrätin Monica Gschwind statt, welcher [Markus Eigenmann](#) für sich entschied. Radio X war jeweils live dabei, und berichtete auch über alle eidgenössischen Vorlagen sowie Abtimmungen in den beiden Basel.

Mitte November war Radio X traditionell an der [BuchBasel](#) präsent, um das aktuelle literarische Schaffen live einzufangen.

Grosses Wachstum bei den Sozialen Medien

Die Tagesredaktion verantwortet neben dem On-Air-Programm auch die Newsbeiträge auf der Website sowie die verschiedenen Social-Media-Kanäle von Radio X. Im Jahr 2025 konnte die digitale Präsenz massiv ausgebaut und die Interaktion mit dem Publikum entscheidend vertieft werden. Insgesamt wurden rund 1'550 visuelle Inhalte kuratiert, aufgeteilt in ca. 150 Beiträge und rund 1'400 Stories auf Instagram.



Listening Session mit Schriftsteller und Fotograf Johny Pitts und Nahom Mehret (I) an der BuchBasel
© BuchBasel Sophie Tichonenko

Dank dieser kontinuierlichen Arbeit verzeichnete Radio X auf Instagram ein Rekordwachstum: Die Community wuchs im Berichtsjahr um knapp 1'800 neue Follower:innen. Gleichzeitig gelang es, die Reichweite auf über 217'500 zu katapultieren, was einer beeindruckenden Steigerung von 421,7 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieser enorme Reichweitemprung ist insbesondere auf die strategische Fokussierung auf Video-Content zurückzuführen: Ein im Oktober veröffentlichtes Reel zum Gleispool-Projekt auf dem Dreispitz-Areal ging viral und generierte allein über 176'000 Aufrufe. Dieser Erfolg bestätigt die Redaktion darin, Bewegtbild und Video-Beiträge auch in Zukunft noch fester in die tägliche Onlineberichterstattung zu integrieren.

Auf Facebook blieb die Fangemeinde mit rund 6'500 Follower:innen derweil erwartungsgemäss konstant, da sich die Kernzielgruppe primär auf Instagram bewegt. Nicht in diesen Zahlen eingerechnet sind die mehreren tausend Follower:innen, welche die Social-Media-Kanäle der verschiedenen Spezialsendungen eigenständig verzeichnen.

Musik- und Kulturredaktion

Die von Danielle Bürgin geleitete Abteilung besteht aus Kulturredaktor und -moderator Mirco Kaempf und Musikspezialist Dion Monti.

Neu: Der Radio X-Kulturnewsletter

Der Radio X Kulturnewsletter wurde 2025 ins Leben gerufen, dank der freundlichen Unterstützung der Mahari Stiftung. Während bei vielen Redaktionen die Kultur zu kurz kommt, baut Radio X seine Kulturberichterstattung aus. Im Zentrum des Newsletters stehen persönliche Empfehlungen aus der Musik- und Kulturredaktion. Dazu gehören Konzerte, Partys, Ausstellungen, Festivals oder auch Filme und Games. Über 400 Menschen haben den Newsletter bisher abonniert. Wer noch nicht dabei ist, kann es [hier](#) tun.



Erregte die Aufmerksamkeit des Künstlers: die leuchtende Tasche von Danielle Bürgin in Steve McQueens „Bass“ im Schaulager. ©Radio X Thomas Jenny

Spezialprojekte 2025

Januar

Im Rahmen der Ausstellung [Home is a Foreign Place](#) von Sandra Knecht in der Stiftung KBHG hat Radio X ein einstündiges Mixtape/Interview mit der Künstlerin ausgestrahlt. Untermalt von Sandra Knecht's Lieblingsvinyl wurde erfahrbar, wie diese die Künstlerin geprägt. Das musikalische Interview fand im Ausstellungsraum der KBHG an der Spitalstrasse 18 statt und war live am Radio zu hören.

Februar

[One Of A Million Festival](#) in Baden: Auch 2025 sendete Radio X live vom One of a Million Festival aus Baden. Am Freitag, 13. und Samstag, 14. Februar gab es in Kooperation mit Kanal K und Radio 3FACH zwischen 20 Uhr und Mitternacht jeweils Konzertübertragungen, Interviews und Social Media Inhalte auf allen Kanälen. Dies führte nicht nur zu einer nationalen Sichtbarkeit von Radio X, sondern auch zu einem engen Austausch mit zwei weiteren Deutschschweizer Komplementärsendern Kanal K und 3FACH.

März

[Fasnachtsfreie Zone FFZ](#): Während der gesamten Fasnacht sendete Radio X 72 Stunden DJ Sets vom Morgestraich bis zum Ändstraich. Jeweils von 16 Uhr bis Mitternacht waren die Studiotüren für die DJ-Livesets geöffnet. Alle Sets wurden auch über den Videostream auf [radiox.ch](#) verbreitet. Mit dabei waren u.a.: Bonnie OK, aram, nightmanager, Iman, Sun Cousto und viele Residents der Radio X Musikspecials.



Alles bereit in der Radio X-Lounge für die jährlichen DJ-Sessions der Fasnachtsfreien Zone. © Radio X Thomas Jenny



OMG Franck! Reya Morgado aka DJ QR-Code (vom Kollektiv MigrArt, ZH und Sendungsmacherin beim QueerUp Radio) © Radio X Thomas Jenny

Juni

[OMG, Franck!](#) Vom 16. bis 21. Juni verwandelte sich das Franck Areal in Basel in einen lebendigen Möglichkeitsraum: OMG, Franck! Let's create our world in six days mit DJs, Künstler:innen, Designer:innen, Performer:innen und Köch:innen, die gemeinsam mit dem Publikum eine Welt gestalteten, wie wir sie uns wünschen – offen, vielfältig, nachhaltig und kreativ. Radio X hat den Launch dieses neuen Festivals massgeblich mitgeprägt, indem es den Listening Space mit DJs kuratierte, betreute und auch als temporäres Radiostudio nutzte. Während sechs Tagen wurden täglich für fünf Stunden Sets übertragen und Interviews mit den Künstler:innen geführt.

Am 13. und 14. Juni fand das [Imagine-Festival](#) auf dem Barfüsserplatz statt. Radio X übertrug zwar keine Bühnenkonzerte live, aber war mit einem Stand mit einem Open Mic zum Festivalthema «Stille Gewalt» präsent. Die

Radio X-Ecke in der Fasnachtsgasse war gut frequentiert und das interaktive Angebot war passend.

Juli

Mit dem Aufenthaltsstipendium [Reconnect](#) will der Kanton Basel-Landschaft künstlerische Zusammenarbeit, Begegnungen von unterschiedlichen Kulturschaffenden und den kreativen Austausch fördern und unterstützen. Seit Beginn ist Radio X Medienpartner dieses Residenzstipendiums. Es bietet jeweils Kulturschaffenden die Möglichkeit, für zwei Wochen im Juli in der historischen Villa Clavel auf Castelen bei Augst zu zweit zu arbeiten. Radio X begleitet Reconnect jeweils mit Audio-Features. Porträtiert wurden Bianca Pedrina und Stefan Karrer, Patricia Huijnen und Alessia Conidi sowie Julia Rüegger und Valerie-Katharina Meyer.

August

Die [Kunsttage Basel](#) luden vom 29. bis zum 31. August dazu ein, die vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft in und um Basel zu entdecken. Im Zentrum stand die Kunsttage Plaza im kHaus – ein Ort der Begegnung. Radio X sendete am Samstag und Sonntag, erneut live aus der Plaza im kHaus. Mirco Kaempf sowie Kultur und Nahom Mehret begleiteten durch die Nachmittage und sprachen mit ganz unterschiedlichen Interviewgäst:innen wie mit Daniel Kurjakovic (Co-Initiant Kunsttage Basel), Madeleine Girard (Leiterin Textilsammlung der Schule für Gestaltung Basel) oder Andrea Domesle (Direktorin Videocity).

September

Das Jugendkulturfestival [JKF](#) fand am 5. und 6. September wieder mitten in der Basler Innenstadt statt, unter anderem auf dem Barfüsserplatz, Theaterplatz, im the bird's eye jazz club und im Literaturhaus. Radio X sendete live am Freitag zwischen 18 und 22 Uhr, am Samstag zwischen 16 und 22 Uhr live aus einem gläsernen Container auf dem Barfüsserplatz. Am Freitag übertrug Radio X die acts MART_who, ZOEY, Naomi Jet und Nelia Masengu auf der Barfüsserplatz-Bühne. Am Samstag spielten Finn Today, Parasolic, Jego, Lost in Lona und Moony, die ebenfalls live auf dem Sender zu hören waren. Zwischen den Konzerten wurden unter anderem Lilac Attitude, das Kollektiv von TSCHILP TSCHILP TSCHAU und Laine Halle interviewt.



Ikone der Basler Jugendkultur: der JKF-Übertragungscontainer auf dem Barfi.

©Radio X Thomas Jenny

Oktober

Das [FOG Festival Offener Genres](#) fand vom 2. bis 4. Oktober im kHaus und in der Kaserne statt. Das Kunstfestival steht für Innovation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. FOG ist ein lebendiger Treffpunkt für Avantgarde-Künstler:innen und verbindet Musik, Performance und experimentelle Kunst zu einem umfassenden kulturellen Erlebnis. Radio

Künstler:innen wie FELDERMELDER oder auch das Festival-Team Jules Hildebrand und Roberto Maqueda.

Das Künstler:innenprojekt Revolving Histories veröffentlichte am 25. Oktober das Lesebuch [Revolving Histories](#) - zu translokaler Performance Kunst Schweiz, welches als queer-feministisches, mehrstimmiges Archiv diese Kunstform thematisiert. Zusammen mit Radio X wurde ein fünfstündiger Liveevent im Foyer Public des Theater Basels auf die Beine gestellt, an dem aus dem Buch vorgelesen, Soundstücke vorgespielt, und Interviews und Talks mit den Beteiligten geführt wurden. Dazu gab es stündliche Performances der Künstlerin Pirií Pimentel Rodrigues.



Mirco Kaempf mit Co-Moderatorin Chris Regn von Revolving Histories im Theater Basel.
©Markus Goessi

November

Das Kunstmuseum Basel zeigte vom 20. September 2025 bis 08. März 2026 seine Sonderausstellung [Geister: Dem Übernatürlichen auf der Spur](#). Kuratiert von Eva Reifert, zeigte die Ausstellung über 160 Werke und Objekte aus den letzten 250 Jahren. Radio X begleitete die Ausstellung mit einer radiophonen "Geisterstunde" in Form einer dreiteiligen Feature-Serie, wobei die popkulturellen Aspekte im Vordergrund standen. So wurde über Filme, Podcasts, Games, übernatürliche Phänomene und über renovierte Geisterbahnen gesprochen.

Playlist of the Month

Auch 2025 hat Radio X Künstler:innen, Musiker:innen und Kulturschaffenden mit der [Playlist of the Month](#) eine weitere Plattform geboten, auf der sie sich vorstellen konnten. Mit einem Interview und einer eigenen Playlist, welche sie extra für Radio X und die Zuhörenden zusammenstellten. So das Performance Duo Billie Bling & KruškaTv, Musiker:innen wie AVEM und Melicious oder auch die Macher vom Leihlager.

Koordination Freiwilligenarbeit/Specials

Die Koordination der freiwilligen Sendungsmachenden wurde 2025 von Stefan Degen weitergeführt und in enger Abstimmung mit den Specials umgesetzt. Zwei Ausbildungswochenenden, von Radio X organisiert und durchgeführt, konnten erfolgreich umgesetzt werden. Sie vermittelten zentrale Grundlagen in Moderation, Studiotechnik und redaktionellem Arbeiten und dienten als Einstieg für neue sowie als Vertiefung für bestehende Sendungsmachende.

Sechs neue Stimmen sind so im Verlauf des Jahres dazugekommen und wurden in die bestehenden Strukturen integriert. Die regelmässigen Standort- und Feedbackgespräche sowie der Austausch mit den Specials wurden genutzt, um Sendungsmachende gezielt in Produktionen einzubinden und ihre Entwicklung zu begleiten.

Allgemeine Tätigkeiten

Im Jahresverlauf wurden bestehende Abläufe überprüft und angepasst. Ziel war eine klare Struktur für den Einstieg von Sendungsmachenden, eine funktionierende Begleitung im Alltag sowie die Sicherung der Qualität der Beiträge.

Musik- und Sprachspecials, zwei neue Sendungen

Im Bereich der Specials wurden 2025 zwei neue Sendungsformate eingeführt: [Echt Jetzt](#) (Plattform für junge und offene Gespräche) und [Trax on Wax](#) (lange Songs für Musikfans). Beide erweitern das Programm um neue Inhalte in den Bereichen Unterhaltung und Musik und bringen zusätzliche Perspektiven in das Programm.

Bestehende Sprach- und Kultursendungen wurden weitergeführt und punktuell weiterentwickelt. Dabei ging es vor allem um inhaltliche Schärfung und die Anpassung an aktuelle Bedürfnisse der Sendungsmachenden.

Erhalt von Radio loco-motivo beider Basel

Nach der Schliessung der Radioschule klipp+klang musste eine neue Trägerschaft für [Radio loco-motivo](#), die Sendung von und für Menschen mit Psychatrierfahrung gefunden werden. Es gelang dem Koordinator Freiwilligenarbeit 2025, sowohl tragfähige organisatorische als auch notwendige finanzielle Strukturen für eine Fortführung zu schaffen. So unterstützen das Format u.a. die Stiftung Rheinleben und die psychiatrischen Kliniken beider Basel. Dies ermöglichte auch die Weiterbeschäftigung des langjährigen Sendungskordinators Martin Born.

Aktuelle Specials

[Bsounds](#) Mo 21:00-22:00 / Di 13:00-14:00)

[Arab X](#) Mo 20:00-21:00

[Metal X](#) Di 21:00-22:00

[The English Show](#) Di 19:00-20:00

[Magnolia Mixtapes](#) alle 2 Monate, jeweils 1.
Mi/Monat 16:00-17:00

[Djoliba](#) Di 20:00-21:00

[El Papagayo](#) Mi 19:00-20:00

[Trax on Wax](#) 2. Mi/Monat 21:00-22:00

[Beleza](#) Mi 20:00-21:00

[Mainstream](#) Do 21:00-22:00 / Fr 13:00-14:00

[Italia X](#) 1. Do/Monat 19:00-20:00

[Jamrock](#) Do 22:00-23:00

[Farsi X](#) 2. Do/Monat 19:00-20:00

[Xplicit Contents](#) Fr 19:00-21:00

[Borsch FM](#) 3. Do/Monat 19:00-20:00

[Density](#) Fr 21:00-23:00

[Xtanbul](#) Do 20:00-21:00

[Soul Sketches](#) 1. Sa/Monat 19:00-20:00

[Radio Taxi](#) 1. Mi/Monat 21:00-22:00

[Release](#) Sa 20:00-22:00

[Safety First](#) letzter Mi/Monat 21:00 - 22:00

[EverXGreen](#) So 11:00-12:00

[Oki Doki Gaming Club](#) 2. Sa/Monat 19:00 -
20:00

[X-Roads](#) So 18:00-19:00

[Jazz X](#) So 19:00-20:00

[Echt Jetzt?](#) 3. Sa/Monat 19:00 - 20:00

[ElectroBeats](#) 2. So 20:00-22:00

Übersicht: [Programmrastrer](#) (PDF)

Informationen aus dem Club 94,5

Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit kümmert sich auch um den [Club 94,5](#), dem Förderverein von Radio X. Der Club 94.5 blickt auf ein aktives Jahr zurück und konnte seine Rolle als Förderverein von Radio X weiter stärken. Der Vorstand setzte sich aus Stefan Degen (Sekretariat), Lea Kamber (Präsidentin) und Eileen Fischer (Vorstandsmitglied) zusammen. In diesem Jahr war es dem Club möglich, die Stiftung Radio X mit 20'000 Franken zu unterstützen. Die Stiftung nutzt das Geld im Wesentlichen für die Ausbildung der Programmschaffenden.



Praktischer Einblick ins Radiomachen als rege genutztes Ferienpass-Angebot. ©Radio X Noemie Keller

6. Radio X-Projekte

Die von Janina Labhardt geleitete Projekteabteilung entwickelt u.a. Sendekonzepte und sorgt für deren Umsetzung. Sie kooperiert mit einer Vielzahl von Institutionen und ist verantwortlich für die Abwicklung der Medienpartnerschaften mit Veranstaltern. Zusätzlich organisiert sie Studiobesuche oder Hörspielproduktionen, vornehmlich mit Museen, Jugendlichen und Schulklassen. 2025 wurden Studioführungen für Schulklassen vergleichsweise häufig durchgeführt, unter anderem für angehende Lehrpersonen und für die Primarschulen Sissach BL und Insel BS. Eine Studioführung mit einer WUKO-Aufzeichnung wurde für den Jugendtreff Dornach SO angeboten sowie für eine Gruppe Konfirmanden aus dem Zürcher Unterland.

Die Projekteabteilung fungiert auch als Dienstleisterin für kommerzielle Audioproduktionen, bspw. für Telefonansagen mit professionellen Sprechstimmen. Im Weiteren pflegt sie Kontakt zu den Sponsoren von Radio X. Zu diesen gehörten 2025 [NorthC](#), welche für die Internetanbindung von Radio X sorgt, Studio-Nachbarin [Magnolia](#), welche das Content Management System für die Radio X Website stellt, sowie [Metropol Kurier/Basel@home](#) für Transporte. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Übersicht

Am 22. Januar feierte das Basler Online-Medium [Bajour](#) seinen 5. Geburtstag. Als Überraschung publizierte Bajour seine regionalen Tagesnews nicht nur wie gewohnt per Mail, sondern las zudem das Basel-Briefing um 6 Uhr früh live auf Radio X vor.

Das Internationale Lyrikfestival Basel fand vom 23. und 26. Januar statt. Als poetische Einstimmung sendete Radio X an acht Tagen um 8 Uhr früh ein [Gedicht](#) einer mitwirkenden Person des Lyrikfestivals. Zudem wurde der [Lyrikpreisträger](#) portraitiert, eine Reportage des [Lyrikspaziergangs](#) umgesetzt und Schüler:innen der Berufsfachschule Gesundheit Baselland begleitet, die sich schreibend mit der Ausstellung [Matisse – Einladung zur Reise](#) in der Fondation Beyeler auseinandergesetzten.

Im April 2025 erschienen die letzten Bände der neunteiligen Buchreihe [Stadt.Geschichte.Basel](#), die die Basler Stadtgeschichte, von 50.000 Jahren vor unserer Zeitrechnung bis in die Gegenwart, beleuchtet. Das bildete nicht nur den Abschluss des Buchprojekts, sondern auch der Startschuss für ein neues Hörerlebnis: Die Podcastreihe zur Stadt.Geschichte.Basel auf Radio X. Für 20 Wochen gab es jeden Sonntag eine neue Episode: Von der Lage am Rhein, über den vermutlich ersten Bebbi bis zu Basel als Chemie- und Pharmastadt. Redaktion und Moderation besorgten das junge Duo Lea Kamber und Ben Haab.



Lea Kamber und Ben Haab präsentieren die Podcasts zur Stadt.Geschichte.Basel in der Kuppel.
©Radio X Thomas Jenny

Erstmalig nahm Radio X an der [Industrienacht](#) am 9. Mai teil. Während sechs Stunden war der Betrieb offen für Studioführungen und dem Erleben der Freitagabend-Livesendungen (Xplicit Contents und Density). Der Ansturm von Interessierten, von jung bis alt, war überwältigend.

Erneut engagierte sich Radio X im Juli bei [Ferienpass](#)- Angeboten: Am 3., 9. 16. und 23. Juli kamen Kinder vom Ferienpass Münchenstein, von X-Island und aus dem Laufental, um Radioluft zu schnuppern und ein Wunschkonzert aufzuzeichnen. An den jeweils folgenden Mittwochnachmittagen wurden die einstündigen WUKO-Sendungen ausgestrahlt.

Das Museum der Kulturen Basel arbeitete im Zusammenhang mit der Ausstellung [Alles lebt – mehr als menschliche Welten](#) mit Radio X zusammen: In vier ausführlichen Hintergrundsendungen gab es ergänzende Informationen von der Ausstellungskuratorin Ursula Regehr, Interviews mit der indigenen Gemeinschaft der Kamilaroi in Australien über den Baum-Ahne Dhulu. Bruno Mansers Schwester berichtete über den Werdegang und die Umweltaktivitäten ihres Bruders und die Künstlerin und Filmemacherin Marion Neumann sprach über ihren Film The Mushroom Speaks und ihre Pilz-Spezialisierung.

Am 20. September zog der Marktplatz 55+ in die Markthalle Basel. Das Oberthema von drei Fachreferaten war [Finanzen im Alter. Sicher und selbstbestimmt rund ums Geld](#). Darüber gestaltete Radio X eine Hintergrundsendung und sprach mit den drei Referent:innen.

Die Serie [Erlebt, erinnert, erzählt – Umnutzung und Wandel der Basler Kaserne](#) stand für die Tage zwischen den Jahren am Start: Geschichtsstudierende der Universität Basel rollten die Vergangenheit der Kaserne Basel auf, sprachen mit Zeitzeug:innen und gestalteten sechs Sendungen, die die Umnutzung der ehemaligen Militärkaserne hin zu einem Spielstrich, Boxclub und einem Ausstellungsraum präsentierten.

Im Rahmen des biennial stattfindenden [Culturescapes](#) gab es eine besondere Zusammenarbeit zwischen zwei mehrsprachigen Sendungen und dem diversen Programm, das sich in diesem Jahr dem Thema Sahara widmete. Die Sendungen Arab X und Djoliba beleuchteten die Region aus unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Perspektiven und berichteten über das vielfältige Programm.

Weitere Aktivitäten 2025

Die Kinderredaktion [X-Kids](#) produzierte dank der Förderung der E. E. Zunft zu Hausgenossen einstündige Sendungen, die jeweils am ersten Montag des Monats um 18 Uhr auf Radio X ausgestrahlt wurden. Malik Iddrisu begleitete die X-Kids Redaktion. Am 7. Juli kam die letzte Sendung der X-Kids heraus. Mit auslaufen der finanziellen Förderung der X-Kids muss dieses Format pausieren.

Der Buchtalk [Wer bist du? Was liest du?](#) führte die GGG Stadtbibliothek Basel durch: Am 23. Januar mit dem Koch und Gastronunternehmer Arvid Weck, am 20. Februar mit dem Kulturunternehmer und Pianisten Lukas Loss und am 20. März mit der Lehrerin und Entdeckerin Clara Willers, sowie am 18. September mit der Pfarrerin Reine Kokontis, am 23. Oktober dem Schauspieler und Sänger Roland Herrmann und am 20. November mit der Kulturschaffenden und Moderatorin Katja Reichenstein. Janina Labhardt leitete jeweils ein Gespräch, das in der nachfolgenden [X-Plus](#) bzw. [Hörbox](#) ausgestrahlt wurde.



Podium an der Woche gegen Rassismus zum Thema Hass im Netz mit Peter Sopka (Staatsanwaltschaft Basel-Stadt, Leiter Dezernat Digitale Kriminalität), Tamara Hürlimann (Kriminologin, Workshopleiterin Netpathie), Fathima Iftikhar (Generalsekretärin Föderation islamischer Dachorganisationen Schweiz), Sophie Achermann (Geschäftsführerin der Public Discourse Foundation) mit Moderatorin Elisa da Costa (Gründerin Blackfluencers und Afrokaana, Sendungsmacherin Djoliba bei Radio X). ©Radio X Thomas Jenny

Die [Aktionswoche gegen Rassismus](#) fand vom 17. bis 23. März statt: Radio X organisierte eine gut besuchte Auftakt-veranstaltung am 17. März im Gundeldingerfeld über «Hass im Netz», lieferte ein intensives Radioprogramm während der ganzen Aktionswoche und kooperierte erneut mit dem Verein Frauenstadtrundgang Basel, der zwei Führungen über die Kolonialgeschichte anbot. Die Kooperation mit der kantonalen Fachstelle war das zweite Jahr des Staatsbeitragsvertrages (Laufzeit 2024 bis 27).

[Über Basel und darüber hinaus](#) war eine fünfteilige Sendereihe, in der Radio X aktuelle Diskussionen rund um den Strukturwandel auf dem Dreispitz aufgriff. Mit der finanziellen Unterstützung der Christoph Merian Stiftung waren Gäste aus der Verwaltung, Politik, dem Kulturbereich, der Gastronomie, Anwohner:innen etc. eingeladen, die über den Bebauungsplan Dreispitz Nord, die Koexistenz von Industrie, Wohnen, Campus und Natur auf dem Dreispitz und dessen Begrünung sprachen.



Der Basler Regierungspräsident Conradin Cramer eröffnet die Radio X-Podiumsveranstaltung zum Auftakt der Woche gegen Rassismus. Links im Bild Projektleiterin Janina Labhardt, mittig Moderatorin Elisa da Costa. ©Radio X Thomas Jenny

In 14 kurzen Portraits stellte Radio X kulturelle Betriebe und Projekte auf dem Dreispitz vor, unter anderem den Tauchturm, ein Tanzstudio, den Station Circus, das Haus der Elektronischen Künste HeK wie auch das Atelier Mondial, die Stiftung Sucht, Offcut und Birtel Bierbrauerei.



Die Basler Regierungsrätin Esther Keller im Gespräch mit dem Leiter Immobilien der Christoph Merian Stiftung, Nicolas Rutschmann, anlässlich von über Basel auf dem Irène Zurkinden-Platz.

© Radio X Michaela Liechti

Das [Generationenradio](#) fand erneut in Kooperation mit der Zweigstelle Basel und zwei Schulklassen im Neubad-Quartier statt: Zuerst besuchten die Schüler:innen ein Alters- und Pflegeheim und befragten die Senior:innen über frühere Zeiten, markante Unterschiede und Gemeinsamkeiten. In einem zweiten Termin gestalteten die Schüler:innen im Radiostudio ein Wunschkonzert und sprachen über ihre gesammelten Erfahrungen mit der älteren Generation.

Medienpartnerschaften

Radio X ging auch im Berichtsjahr mit vielen Institutionen aus der ganzen Region Medienpartnerschaften ein. Mit einem Trailer wurde auf die Veranstaltungen im Programm hingewiesen. Dazu gehören u.a. die neu eröffnete Kuppel, Kaserne Basel, Tanzhaus Basel, das Wildwuchs-Festival, Basler Figurentheaterfestival BAFF, Open House Basel, Pharmaziemuseum und BandXnordwest, zudem die Festivals Hill Chill und Imagine. Im Bereich Film wurden Partnerschaften mit dem Bildrausch Filmfest und Luststreifen eingegangen, bei musikalischen Events mit Mizmorim, Interfinity, der Konzertagentur Good News, dem offbeat Jazzfestival und dem Kloster Dornach.

Eine ganze Reihe von Kooperationen fanden erneut mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK FHNW, u.a. zu ihren Ausstellungen, statt.



Clemens Fiechter, Radio X-Technikleiter bis Ende 2025, bei der Vorbereitung von Dreharbeiten im Studio. ©Radio X Thomas Jenny

7. Technik/IT

Die Abteilung für Technik und IT gewährleistet den störungsfreien Betrieb und die Wartung der gesamten Infrastruktur sowie sämtlicher Übertragungswege (UKW, DAB+, Kabel, Stream) von Radio X. Darüber hinaus erstellt sie Soundlayouts für unterschiedliche Formate, einschließlich der Trailer für Medienpartnerschaften. 2025 entstanden so über 50 Produktionen. Weiter bot sie der Projekteabteilung Unterstützung bei deren Produktionen, und sorgte für die korrekte Bereitstellung der Daten für die Suisa.

Auch zahlreiche Live-Übertragungen wurden durch die Technikabteilung realisiert, darunter die bereits erwähnten Events wie Fasnachtsfreie Zone FFZ, OMG Franck!, Kunsttage Basel, JKF, FOG Festival und BuchBasel, an welcher live aus der Buchhandlung Müller Palermo und dem Theater Basel übertragen wurde.

Die Leitung der Abteilung Technik lag bei Clemens Fiechter, ihm an der Seite waren Soundspezialist Luzius Bauer und IT-Verantwortlicher Olivier Lapp. Für ein ordentliches Radio-Studio sorgte, nebst administrativen Aufgaben, Subagesh Karunakaran.

Basel/Münchenstein, 22. Juni 2026

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der **Stiftung Radio X, Basel**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Radio X – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Lagebericht enthaltenen Angaben.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im

Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Gemäss Artikel 6 Absatz 2 der UVEK-VO haben wir überprüft:

- dass die kommerziellen Aktivitäten, die unter die Konzession fallen, korrekt dargestellt wurden; und
- dass keine offene oder verdeckte Ausschüttung von Gewinnen oder Vorteilen an Dritte stattgefunden hat, die nicht durch die kommerzielle Nutzung gerechtfertigt ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 19. März 2026

Copartner Revision AG

Patrick Seiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Thommen
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung

BILANZ	Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		268'515.90	213'290.53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		143'202.35	153'315.10
- Gegenüber Dritten		4'777.95	10'253.30
- Aus Gebührensplitting (BAKOM)		138'424.40	143'061.80
Übrige kurzfristige Forderungen		1'038.05	2'622.25
- Gegenüber Dritten		1'038.05	2'622.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	30'932.40
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		412'756.30	400'160.28
Anlagevermögen			
Beteiligung RX AG	1	18'400.00	18'400.00
Finanzanlagen		3'000.00	0.00
Sachanlagen	2	148'755.87	183'852.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		170'155.87	202'252.00
TOTAL AKTIVEN		582'912.17	602'412.28
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'481.00	2'699.48
- Gegenüber Dritten		2'481.00	2'699.48
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		36'506.47	37'169.55
- Gegenüber Dritten		36'506.47	37'169.55
Passive Rechnungsabgrenzungen		215'166.55	278'845.23
- Gegenüber Dritten		80'250.00	89'906.83
- Aus Gebührenanteil		134'916.55	134'916.55
- Aus Covid 19 Hilfgelder (BAKOM)		0.00	54'021.85
Total kurzfristiges Fremdkapital		254'154.02	318'714.26
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		100'000.00	100'000.00
- Darlehen RX AG		100'000.00	100'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		100'000.00	100'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL		354'154.02	418'714.26
Eigenkapital			
Stiftungskapital		20'000.00	20'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		208'758.15	163'698.02
- Bilanzgewinn		208'758.15	163'698.02
- Vortrag		163'698.02	212'741.85
- Jahresergebnis		45'060.13	-49'043.83
TOTAL EIGENKAPITAL		228'758.15	183'698.02
TOTAL PASSIVEN		582'912.17	602'412.28

ERFOLGSRECHNUNG	Anhang	2025	2024
		CHF	CHF
Nettoverkaufserlöse		144'065.35	100'441.18
Sponsoring		75'415.35	70'700.68
Spenden		68'650.00	29'740.50
Übrige betriebliche Erträge		53'016.36	38'562.30
<i>Sonstiger Ertrag von Dritten (Rechte & Lizenzen)</i>		26'188.59	17'300.48
<i>Ertrag aus Veranstaltungen</i>		3'209.79	-91.80
<i>Übriger Ertrag</i>		23'617.98	21'353.62
Betrieblicher Ertrag		197'081.71	139'003.48
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-136'262.69	-166'937.36
<i>Produktions- und Programmaufwand von Dritten</i>		-80'453.84	-120'701.29
<i>Sonstiger Waren- und Dienstleistungsaufwand</i>		-55'808.85	-46'236.07
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		60'819.02	-27'933.88
Personalaufwand		-705'713.10	-693'208.90
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-242'995.42	-239'220.13
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		-887'889.50	-960'362.91
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen		-35'096.13	-43'291.98
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		-922'985.63	-1'003'654.89
Finanzaufwand		-2'488.21	-2'101.54
a. o. Ertrag durch Reduktion Covid Rückzahlung		0.00	14'379.15
Betriebliches Ergebnis vor Subventionen, Beiträgen und Spenden		-925'473.84	-991'377.28
Subventionen, Beiträge und Spenden		970'533.97	942'333.45
<i>Gebührensplitting BAKOM</i>		724'655.87	762'776.20
<i>Beiträge Bund, Kantone und Gemeinden</i>		96'197.20	75'386.70
<i>Beiträge Institutionen</i>		128'850.00	82'985.95
<i>Mitgliederbeiträge Club 94.5</i>		20'830.90	21'184.60
Jahresergebnis		45'060.13	-49'043.83